One Happy Family

One Happy Family News Oktober 2018

"Sin otra luz y guía, sino la que en el corazón ardía"
(Mit keinem anderen Licht oder Leitfaden, als dem, das sich ins Herz brennt)

Nieves Motto

Situation auf Lesbos

Letzten Monat haben wir euch nur mit einigen Statistiken über die Situation auf der Insel informiert. Diesen Monat, nachdem Alarm geschlagen wurde in Bezug auf die Bedingungen auf der Insel, nachdem eine 30-Tages-Zeitlimite gesetzt wurde und nachdem Helfer im Gefängnis sitzen, gibt es nun einige Informationen mehr dazu.

30 Tage, um Hygiene im Lager zu verbessern

Die regionale Behörde der Nördlichen Ägäis hat dem Migrationsamt eine Limite von 30 Tagen gegeben, um die hygienischen Zustände im Lager Moria zu verbessern. Anderenfalls würde as Lager geschlossen werden. Diese Entscheidung wurde nach einer Inspektion getroffen. Im Bericht, publiziert am 10. September, heisst es, dass das Lager ungeeignet für Menschen ist sowie die öffentliche Gesundheit und die Umwelt gefährdet sind.
Seitdem hat es gemäss unseren Informationen innerhalb des Lagers keine grossen Verbesserungen gegeben. Allerdings wurde begonnen, vermehrt Menschen aufs Festland weiterziehen zu lassen. Bis Ende September sollen insgesamt 3000 Menschen die Möglichkeit erhalten, die Insel zu verlassen. Aktuell sind ca. 500 vor allem als „vulnerable" eingestufte Personen und Personen mit abgeschlossenem Asylantrag aufs Festland transferiert worden.

Offener Brief bezüglich dem Ausnahmezustand in Moria

Dr. Alessandro Barberio, klinischer Psychiater bei MSF, sagt: „In all den Jahren meiner medizinischen Arbeit, habe ich noch nie solche eine unermessliche Anzahl Menschen gesehen, die sich in gravierenden psychischen Gesundheitszuständen befinden." Mehr dazu in seinem Brief: http://bit.ly/2DGzDwe

Verhaftungen auf der Insel

Drei humanitäre HelferInnen wurden auf Lesbos verhaftet und warten aktuell im Gefängnis auf ihren Prozess.
Mehr dazu unter: http://bit.ly/2OkJcoC oder unter www.freehumanitarians.com

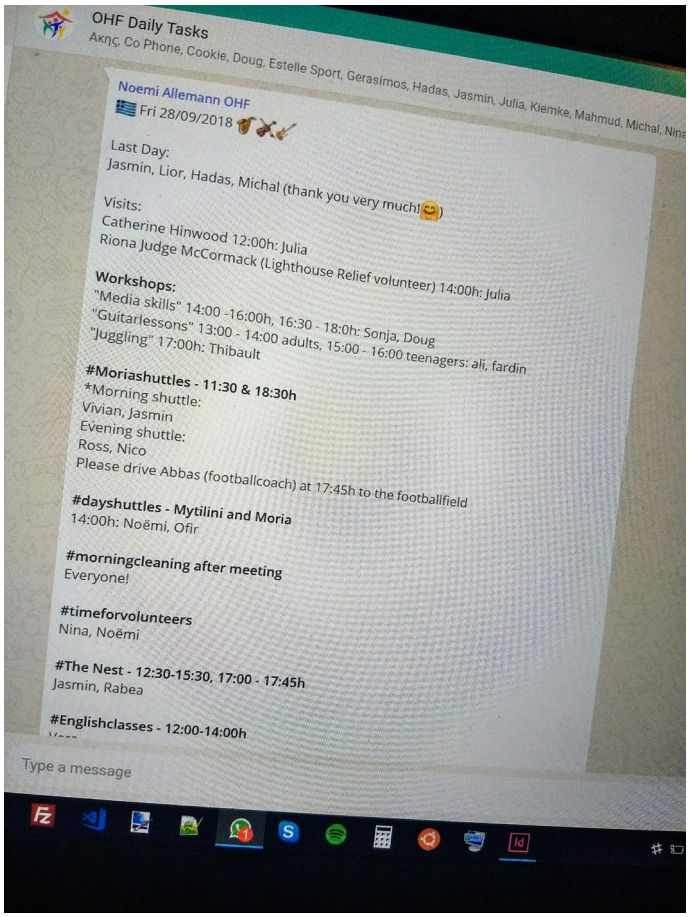
News aus dem Community Center

Alltag im OHF

Es ist immer was los! Diesen Monat hatten wir Workshops zu Medienfähigkeiten, Radio und Podcasts, Jonglage, Töpfern und Schach.

Musik heilt: aus diesem Grund sind wir ganz besonders stolz, regelmässig Gitarren- und Geigenunterricht im OHF anbieten zu können. All das neben den alltäglichen Angeboten.

Wir möchten euch einen Einblick geben in unseren jeweiligen Tagesplan. Täglich wird er von unserer Schichtkoordinatorin erstellt und im „OHF Daily Tasks"-WhatsApp Chat geteilt. Hier ein Beispiel vom Freitag, dem 28. September:


OHF Daily Tasks
Ακης, Co Phone, Cookie, Doug, Estelle Sport, Gerasimos, Hadas, Jasmin, Julia, Klemke, Mahmud, Michal, Nina

Noemi Allemann OHF
Fri 28/09/2018

Last Day:
Jasmin, Lior, Hadas, Michal (thank you very much!)

Visits:
Catherine Hinwood 12:00h: Julia
Riona Judge McCormack (Lighthouse Relief volunteer) 14:00h: Julia

Workshops:
"Media skills" 14:00 -16:00h, 16:30 - 18:0h: Sonja, Doug
"Guitarlessons" 13:00 - 14:00 adults, 15:00 - 16:00 teenagers: ali, fardin
"Juggling" 17:00h: Thibault

#Moriashuttles - 11:30 & 18:30h
*Morning shuttle:
Vivian, Jasmin
Evening shuttle:
Ross, Nico
Please drive Abbas (footballcoach) at 17:45h to the footballfield

#dayshuttles - Mytilini and Moria
14:00h: Noëmi, Ofir

#morningcleaning after meeting
Everyone!

#timeforvolunteers
Nina, Noëmi

#The Nest - 12:30-15:30, 17:00 - 17:45h
Jasmin, Rabea

#Englishclasses - 12:00-14:00h

Type a message

Ein Jahr OHF-Newsletter

Bereits seit einem Jahr versuchen wir euch mit dem Newsletter auf dem Laufenden über die Situation auf der Insel und das OHF zu halten. Über Feedback wären wir sehr dankbar. Kontaktiert uns via Mail an fundraising@ohf-lesvos.org oder durch unsere Kanäle in den Sozialen Medien und schreibt, was euch im Newsletter noch fehlt oder geändert werden sollte. Merci :-)

Herausforderungen für das Koordinationsteam

Mit dem Abschied von zwei Mitgliedern des Koordinationsteams müssen einige Aufgaben neu verteilt werden. Ausserdem wollen wir einigen Helfern die Möglichkeit geben, mehr Verantwortung zu tragen und schlussendlich Teil des Koordinationsteams zu werden. Diesen Schritt weiterzudenken ist für uns enorm wichtig und wir sind glücklich, diese Möglichkeit, aber auch Herausforderung weiteren Personen anbieten zu können. Über den weiteren Verlauf werden wir euch informieren.
Dennoch brauchen wir dringend engagierte Langzeit-Volontäre, die bereit sind, sich in und für unser Herzensprojekt einzusetzen.

Mehr Informationen und Anmeldemöglichkeit via Website:
https://ohf-lesvos.org/de/freiwilligeneinsatz/

Impressum:
Jael Tobler (Inhalt)
Nicolas Perrenoud (Layout)
Fotos: Kevin McElvaney (Titelbild)
Douglas Herman (Birds), Till Gläser (med. Klinik)

Bild des Monats

Die One Happy Family Klinik braucht eure Hilfe!

Das Holzhaus, das von einer Gruppe Nepalesen im Sommer 2017 aufgebaut wurde, wurde im November isoliert und ist seitdem als Klinik aktiv. Sie wird durch eine Gruppe von Ärzten und Krankenschwestern geleitet, die alles internationale Freiwillige sind. Die Klinik ist jeden Tag 5 – 6 Stunden und für alle Menschen geöffnet. Die Patienten werden in den unterschiedlichstenen Sprachen begrüsst, eine Sichtung des Problems wird gemacht, und die Patienten von einem entsprechenden Mediziner behandelt.
Unser aktuelles Klinik-Team deckt momentan weit mehr als die medizinischen Fälle in der Klinik im OHF ab. Im Lager Moria ist die medizinische Versorgung katastrophal, das Team versucht somit wann immer möglich auch dort medizinische Versorgung zu leisten. Die aktuell fehlenden finanziellen Mittel halten sie nicht ab, weiterhin immer alles zu geben.

Bitte unterstützt das Team unserer Klinik, damit ihre unglaublich wichtige medizinische Arbeit auf Lesbos weitergeführt werden kann.

https://ohf-lesvos.org/de/spenden/
Spendenzweck: Medical Support

IBAN für CHF: CH23 0079 0016 9736 1524 7
IBAN für EUR: CH36 0079 0016 9737 1172 2

#MeetTheFamily

Liebe OHF-„Mama“
Danke, dass du dich einsetzt, dass du lächelst, herumrennst, Notizen über die Fälle der Helfer in deinen Computer tippst, singst, Drachmas herausgibst, „Guten Appetit“ in allen Sprachen in der Foodline lernst, strikt aber freundlich bist, es schaffst 200% zu arbeiten, tanzt, immer für alle da bist und zuhörst und immer auch für verrückte Momente zu haben bist.

Danke, dass du diese verrückte Family so sehr liebst, dass du fast ein Jahr mit uns warst.
Dein Spitzname „Mama“ sagt eigentlich bereits alles über dich und deine Bedeutung für dieses Projekt. Aber als Mutter wirst du eh immer da sein, egal wo du bist und egal wo all deine Kinder sind. Für den Rest der Familie ist es jetzt Zeit zu wachsen, jetzt da die Mutter weit weg ist. Wir wollten dir nur noch mal ganz offiziell sagen, dass wir dich sehr liebhaben, du hast dein Licht in unsere Herzen gebrannt!